



## Sektion Waldstätte



Mit Sicherheit mehr Mobilität.

# Jahresbericht 2020



Titelbild:  
Eingang TCS-Shop Luzern

---

© TCS-Sektion Waldstätte, Luzern, März 2021

Konzept: TCS-Sektion Waldstätte

Redaktion: Huber Kommunikation, Luzern

Satz und Druck: Wallimann Druck und Verlag AG, Beromünster

---

**Bilder TCS-Sektion Waldstätte**

Bildquelle Titelbild: Emanuel Freudiger/TCS

Der Geschäftsbericht 2020 kann auf der Internetseite  
[www.tcs-waldstaette.ch](http://www.tcs-waldstaette.ch) bestellt oder heruntergeladen werden.

---

## Inhalt

4	<b>Verantwortung übernehmen und vernetzen</b>
5	<b>Unterwegs mit angezogener Handbremse</b>
6	<b>Engagiert und präsent trotz Corona</b> Politik Verkehrssicherheit
8	<b>Selbst im Lockdown erreichbar</b> Personelles Kontaktstellen Prüfzentrum
10	<b>Schnell auf Veränderungen reagiert</b> Kurse und Freizeit Marketing und Kommunikation Kooperationen
11	<b>Engagiert, vernetzt, gesellig</b> Untersektionen Camping Club CCW
12	<b>Corona beeinflusst das Jahresergebnis positiv</b>
13	<b>Kennzahlen</b>
14	<b>Erfolgsrechnung</b>
15	<b>Personen</b>

Mit Sicherheit mehr Mobilität.

# Jahresbericht 2020

# Verantwortung übernehmen und vernetzen

**Die Corona-Pandemie hat den Touring Club im Jahr 2020 stark gefordert – auf nationaler und regionaler Ebene. Die Krise machte deutlich, dass der TCS eine Verantwortung hat und diese auch wahrnimmt. Dies machte der TCS unter anderem durch Vernetzung.**

Der Touring Club Schweiz stand im Corona-Jahr unter einem enormen Druck. Es galt, zahlreiche Herausforderungen zu meistern und hohe Erwartungen zu erfüllen. Insbesondere wurde erwartet, dass der TCS gegenüber seinen Mitgliedern, aber auch gegenüber der Gesellschaft Verantwortung übernimmt und die bestmögliche Unterstützung in der aussergewöhnlichen Situation bietet.

«In der Krise zeigte sich, wie stark die Verbundenheit der Mitglieder zum TCS und zu ihrer Sektion ist.»

Peter Schilliger

## Fast 300% mehr Hilfesuche

Auf nationaler Ebene leistete der TCS in diversen Bereichen Mehraufwand. Insbesondere der Bereich der Personen-Assistance war von der ersten Covid-19-Welle stark betroffen. Weltweit sassen TCS-Mitglieder fest. Es gab eine Flut von Hilfesuchen. Im Vergleich zu einem normalen Jahr stieg die Zahl der Hilfesuche im März 2020 um 296%. Angesichts der Notlage von Mitgliedern und der hohen Zahl an Hilfesuchen wurde umgehend ein Krisenstab mobilisiert.

## Deutliche Zunahme an Rechtsfällen

Auch der Bereich Versicherungen war von den Auswirkungen der Corona-Pandemie stark betroffen

– insbesondere die Abteilung Rechtsschutz. Die Anzahl der regulären Rechtsfälle blieb auf nationaler Ebene in etwa gleich. Zusätzlich wurden jedoch rund 1'800 Rechtsfälle angemeldet und bearbeitet, die einen direkten Zusammenhang mit Covid-19 hatten.

## Gratis Pannenhilfe für medizinisches Personal

Während des Lockdowns im Frühling 2020 waren besonders die Mitarbeitenden im Gesundheitswesen stark gefordert. Viele von ihnen waren auf ihr Auto, Motorrad, E-Bike oder Velo angewiesen. Der TCS bot deshalb in dieser Phase eine Gratis-Pannenhilfe für sämtliches medizinisches Personal an. Die Pannenhilfe war unabhängig von einer Mitgliedschaft und wurde in jedem Fall kostenfrei angeboten.

## Sektion als wichtige Anlaufstelle

In der Krise zeigte sich, wie stark die Verbundenheit der Mitglieder zum TCS und zu ihrer Sektion ist. In der ersten Covid-19-Welle kamen auch zahlreiche Mitglieder der Sektion Waldstätte in eine Notlage und brauchten Hilfe. Sie meldeten sich unter anderem direkt bei der Sektion. Die Mitarbeitenden nahmen ihre Anliegen entgegen und bearbeiteten die zahlreichen Kundenanfragen.

Dadurch entstand für die Sektion nicht nur während der ersten Welle, sondern das ganze Jahr über ein grosser Zusatzaufwand.

## Verantwortung für eine funktionierende Gesamtmobilität

In diesem ausserordentlichen Jahr haben der TCS Schweiz und die Sektion Waldstätte Verantwortung übernommen. Dies erfolgte jedoch nicht nur über direkte Hilfestellungen in ausserordentlichen Situationen, sondern auch auf vielen Ebenen im



Präsident Peter Schilliger

Rahmen des bestehenden Engagements des Touring Clubs. Die Sektion Waldstätte sieht sich beispielsweise auch in der Verantwortung für eine funktionierende Gesamtmobilität. Dafür setzt sich der TCS im ganzen Sektionsgebiet stark ein und unterstützt unter anderem den Bau des Durchgangsbahnhofs und des Bypasses. Der Bypass ist ein wichtiges und zukunftsweisendes Projekt. Er stellt sicher, dass die Stadt und Agglomerationsgemeinden von Luzern nachhaltig vom Verkehr entlastet werden können. Dadurch rollt der ÖV künftig viel besser und wird zuverlässiger, zudem entsteht mehr Lebens-, Wohn- und Aufenthaltsqualität und somit eine Win-Win-Situation für alle.

## Vernetzung im Umfeld der Mobilität

Damit die Gesamtmobilität funktioniert, braucht es Austausch und Vernetzung. Die Sektion Waldstätte engagiert sich als konstruktiver, aber auch kritischer Partner in verschiedenen Gremien – unter anderem in der Luzerner Mobilitätskonferenz (LMK). Dies ist eine Rahmenorganisation verschiedener Verbände und Organisationen im Kanton Luzern. Die LMK sucht pragmatisch und lösungsorientiert nach den besten Konzepten für Strasse, Schiene und Langsamverkehr. Höchste Priorität hat dabei die Erreichbarkeit von Gewerbe- und Detailhandelsbetrieben sowie ihrer Kunden. Weiter ist es der LMK ein Anliegen, die Stärken der verschiedenen Verkehrsmittel sinnvoll miteinander zu verbinden.

«Der motorisierte Individualverkehr wird gegenüber anderen Mobilitätsformen nachteilig behandelt.»

Peter Schilliger

## Mobilitätsformen gleichwertig behandeln

Der TCS versteht unter Vernetzung nicht nur das partnerschaftliche Miteinander. Es geht ihm auch um die Vernetzung der Mobilität, also eine gleichwertige Behandlung aller Mobilitätsformen. Insbesondere das Image des motorisierten Individualverkehrs (MIV) ist angekratzt und wird gegenüber anderen Mobilitätsformen nachteilig behandelt – mal sehr offenkundig, mal subtil. Aber auch der motorisierte Individualverkehr hat seine Berechtigung, zumal er sich gerade neu erfindet. Die Branche ist im Umbruch und hat das Potenzial von neuen Antrieben erkannt. Dank grösseren Reichweiten und bezahlbaren Modellen werden sich E-Autos im Markt durchsetzen und mit fossiler Energie betriebene Fahrzeuge ablösen. Dieser «neu-motorisierte» Individualverkehr ist nicht Teil des Problems, sondern Teil der Lösung. Der TCS nimmt auch in diesem Bereich seine Verantwortung wahr und ist mit allen Akteuren vernetzt, die die Zukunft der Mobilität mitgestalten.

# Unterwegs mit angezogener Handbremse

Die Corona-Pandemie hat das Jahr 2020 der TCS-Sektion Waldstätte stark geprägt. Die Jahresplanung mit Veranstaltungen und Kursen war ebenso direkt davon betroffen wie der

Shop und das Marketing. Das hatte Einfluss auf das Budget und die Rolle der Sektion.



# Engagiert und präsent trotz Corona



TCS-Verkehrskonferenz «Luzern will alles – nur keine Autos»

## Politik

Die Sektion Waldstätte bringt sich bei verkehrspolitischen Diskussionen ein und versteht sich als engagierter und konstruktiver Partner. Aufgrund von Corona war dies in diesem Jahr nur bedingt möglich. Veranstaltungen und Termine wurden abgesagt. Dennoch konnte sich die Sektion über Vernehmlassungen, Stellungnahmen und aktiver Medienarbeit Gehör verschaffen und ihre Haltung darlegen.

Die Sektion setzte sich weiterhin für die beiden Grossprojekte Durchgangsbahnhof Luzern und Bypass mit Spange Nord ein. Die TCS-Sektion Waldstätte hat sich klar für eine quartierverträgliche Variante der Spange Nord mit einem direkten Ost-Anschluss an den Bypass im Lochhof eingesetzt. Aufgrund der aktuellen politischen Lage dürfte die Spange Nord kaum realisiert werden. Für den TCS ist dies eine verpasste Chance. Im Weiteren unterstützte die Sektion eine Initiative, die die Ansprüche des motorisierten Individualverkehrs (MIV) im Kanton Luzern gesetzlich verankern will und sich für leistungsfähige Strassen einsetzt.

Eine ablehnende Haltung vertrat die Sektion gegenüber Tempo 30 auf Kantonsstrassen und mit Nachdruck gegen das geplante Parkplatzregime in der Luzerner Innenstadt. Aus Sicht des TCS wirken die vom Stadtrat versprochenen Optimierungen kontraproduktiv und schaffen neue Probleme. Insbesondere kritisierte der TCS, dass Parkplätze durch die Hintertür abgebaut werden. Dieses Thema hätte auch an der TCS-Verkehrskonferenz im November angesprochen werden sollen, die unter dem Titel «Luzern will alles – nur keine Autos» angekündigt worden war. Der Anlass musste aufgrund der behördlichen Richtlinien im Zusammenhang mit Covid-19 kurzfristig abgesagt werden. Die Absage schmerzte doppelt, da die Rückmeldungen zeigten, dass die Sektion mit diesem Thema den Nagel auf den Kopf getroffen hatte. Die Veranstaltung war bereits nach wenigen Tagen restlos ausgebucht. Es bestand sogar eine Warteliste.

## Verkehrssicherheit

Das Engagement der Sektion Waldstätte im Bereich Verkehrssicherheit wurde durch die Corona-Pandemie zwangsläufig massiv eingeschränkt. Betroffen waren vor allem das Kurswesen und Veranstaltungen. Die TCS-Velohelmtage im April fielen genau in die Zeit des Lockdowns. Der TCS-Verkehrssicherheitstag für Familien in Stans musste abgesagt werden. Auch die meisten Events von Dritten, die vom TCS unterstützt werden, fanden nicht oder nur eingeschränkt statt.

Wo immer möglich, leistete die Sektion aber auch in diesem schwierigen Jahr einen Beitrag zur Verkehrssicherheit – vor allem für die jüngsten Verkehrsteilnehmer. Den Polizeikorps aus Luzern, Obwalden und Nidwalden hat der TCS wertvolles Sicherheits- und Schulungsmaterial im Wert von rund 30'000 Franken übergeben. Dazu gehörten unter anderem rund 8'500 Kindertandendreiecke und 5'500 Sicherheitswesten für Kinder ab der ersten Schulklasse. Zudem konnte in Luthern dank finanzieller Unterstützung des TCS ein neuer Verkehrsgarten realisiert werden.

Ein zusätzliches Angebot im Prüfzentrum Emmen leistet ebenfalls einen Beitrag zur Unfallprävention. Der neue TCS Sicherheits-Test macht Autofahren sicherer, da alle sicherheitsrelevanten Komponenten des Fahrzeugs kontrolliert werden.



«Der TCS setzt sich aktiv für eine sichere und funktionierende Gesamtmobilität ein.»

Alexander Stadelmann, Geschäftsführer



Verkehrssicherheit – Familientag Stans



Verkehrssicherheit – Tag des Lichts

# Selbst im Lockdown erreichbar

## Personelles

Anfangs März – und damit kurz vor dem Lockdown – trat Jennifer Fellmann ihre Stelle als stellvertretende Geschäftsführerin bei der Sektion Waldstätte an und musste sofort viel Flexibilität beweisen. Sie trat die Nachfolge von Jasmin Fischer-Trochsler an, die in den Mutterschaftsurlaub ging.

Ebenfalls im März ergänzte Stefan Werder das Team. Der Fahrzeugexperte unterstützte Josef Matter insbesondere bei den amtlichen Kontrollen im Prüfzentrum Emmen.

Im August konnte Alessio Vitale als neuer Praktikant begrüsst werden. Er startete das einjährige Praktikum im Rahmen der Ausbildung an der Wirtschaftsmittelschule. Gleichzeitig wurde Martina Zlatunic verabschiedet, die ihr Praktikumsjahr erfolgreich abgeschlossen hatte.

## Kontaktstellen

Das Corona-Jahr sorgte auf den Kontaktstellen für tiefe Frequenzen und verunmöglichte Aktionen vor Ort. So konnten die TCS-Velohelmtage im April in Luzern nicht stattfinden. Die TCS-Kindersitztage im September konnten hingegen mit Schutzkonzept durchgeführt werden.

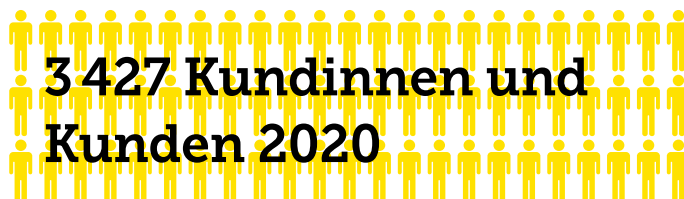
Einschneidend war insbesondere der Lockdown im Frühling. Der Shop musste fast zwei Monate schliessen. Die Beratung von Kunden war in dieser Zeit nur telefonisch und per E-Mail möglich. Als der Shop am 11. Mai wieder öffnete, wurde die Gesundheit von Mitarbeitenden und Kunden mit diversen Massnahmen geschützt. Dazu gehörten Plexiglaswände und

eine Beschränkung der Personenzahl im Shop, gefolgt von der verordneten Maskenpflicht.

Das hatte zur Folge, dass sich die Frequenz in der Kontaktstelle Luzern gegenüber dem Vorjahr halbierte und der Umsatz im gleichen Verhältnis sank. Da Reisen nur eingeschränkt möglich war oder mit Quarantäne gerechnet werden musste, wurden massiv weniger Produkte wie Telepass, ViaCards und Pickerl verkauft. Erfreulich war, dass die Kontaktstelle Luzern ihr Angebot erweitern konnte und zu einer Kundenservice-Stelle der CityCard Luzern wurde.

Neben den Kontaktstellen in Luzern, Sarnen und Sempach verfügt die Sektion seit anfangs Juli über eine weitere Anlaufstelle für TCS-Mitglieder und Nicht-Mitglieder. Der Bezug von TCS-Produkten und -Dienstleistungen ist neu auch beim TCS-Camping Buochs möglich.

### Frequenz der Kontaktstelle Luzern



«Der Lockdown zeigte, wie sehr die persönliche Beratung geschätzt wird.»

Susan Fries, Leiterin Kontaktstelle



«Produkte für Reisen in der Schweiz waren stärker nachgefragt.»

Anita Micanovic, Sales-Managerin





## Prüfzentrum

Die Sektion hat die Zusammenarbeit mit dem Strassenverkehrsamt Luzern weiter intensiviert und die Kapazität im Prüfzentrum Emmen ausgebaut. Der zusätzliche Mitarbeiter Stefan Werder führte ab März an drei Tagen pro Woche amtliche Kontrollen auf der zweiten Prüfbahn durch. Das hatte zur Folge, dass deutlich mehr amtliche Kontrollen als im Vorjahr vorgenommen werden konnten. Die beiden Fahrzeugexperten Josef Matter und Stefan Werder führten über 3'000 amtliche Kontrollen durch – rund ein Drittel mehr als im Vorjahr.

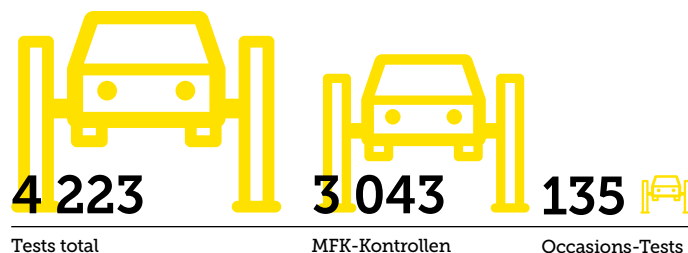
Neben den amtlichen Kontrollen fielen zahlreiche Freiwilligentests und Caravan-Gas-Kontrollen an. Die grösste Nachfrage bestand beim TCS Occasions-Test (135), gefolgt vom TCS MKF-Vortest (119). Insgesamt führten die beiden Fahrzeugexperten 4'223 Tests durch. Gegenüber dem Vorjahr konnte die Anzahl der Tests damit um 40 Prozent gesteigert werden.



«Die eingeschränkte Reisetätigkeit spürten wir bei den freiwilligen Tests.»

Josef Matter, technischer Experte

### Tests im Prüfzentrum Emmen



«Wir konnten die Mitglieder auch in dieser speziellen Zeit optimal betreuen.»

Alessio Vitale, Praktikant



«Die Kooperation mit dem Strassenverkehrsamt ermöglicht mehr amtliche Kontrollen.»

Stefan Werder, technischer Experte

# Schnell auf Veränderungen reagiert

## Kurse und Freizeit

Das beliebte Jugendfahrlager (JUFALA) im Tessin konnte wegen Corona nicht im gewohnten Rahmen stattfinden. Jugendliche sollten dennoch die Möglichkeit erhalten, sich in kurzer Zeit und unter fachkundiger Anleitung auf die Theorieprüfung vorzubereiten und diese erfolgreich zu absolvieren. Das Ersatzangebot war der Kompakt-Kurs «Fit für die Theorieprüfung» – mit oder ohne Nothelfer. Das Angebot wurde praktisch über Nacht kreiert und stiess auf grosses Interesse.

Von den zahlreichen anderen geplanten Kursen und Veranstaltungen konnte nur rund ein Viertel durchgeführt werden. Vorsorglich abgesagt wurden auch die beiden grossen Eigenveranstaltungen: Der Verkehrssicherheitstag für Familien im Länderpark Stans und die TCS-Verkehrskonferenz.

## Marketing und Kommunikation

Die Druckmaschine für die März-Ausgabe des Sektionsmagazins war bereits startklar. Die Produktion wurde aber aufgrund der aktuellen Entwicklung der Pandemie in letzter Sekunde gestoppt. Es war die falsche Zeit für Tipps zu Reisen durch Europa und die Ausschreibung von Kursen. Zudem wurde wegen Corona auch auf die Winterausgabe des Magazins verzichtet, da praktisch alle Veranstaltungen abgesagt wurden. Daher erschienen 2020 nur zwei statt vier Ausgaben des Magazins.

Auch auf zahlreiche weitere geplante Massnahmen im Bereich Marketing und Kommunikation hat die Sektion aufgrund der Situation verzichtet. Die Aktivitäten wurden bewusst tief gehalten, um Kosten zu sparen. Was eine hohe Beachtung ohne Kostenfolge erzielte, war der Versand von Medienmitteilungen. Die Sektion machte unter anderem ihre ablehnende Haltung gegenüber dem neuen geplanten Parkplatzregime in der Stadt Luzern publik und informierte über das Engagement im Bereich Verkehrssicherheit rund um den Schulanfang.

## Kooperationen

Partnerschaften machen es möglich, dass die Mitglieder in den Genuss von interessanten Angeboten kommen und gleichzeitig neue Mitglieder gewonnen werden. 2020 pflegte die Sektion die Kooperationen mit Organisationen und Unternehmen und baute den Bereich gleichzeitig aus. Wichtig blieben Kooperationen mit dem FCL oder der City Vereinigung Luzern. Mit Gössi Carreisen wurden zwei Angebote geschaffen, die den Mitgliedern exklusive Erlebnisse ermöglichten. Die Fahrt mit der Nostalgie-Dampfbahn auf der Furka-Bergstrecke im Juli konnte durchgeführt werden. Die Reise in die Autostadt Wolfsburg musste wegen Corona abgesagt werden.



Teilnehmende TCS-Kompakt-Kurs 2020

# Engagiert, vernetzt, gesellig

## Untersektionen

Die Untersektionen waren voller Elan ins Jahr gestartet – bis Corona das Jahresprogramm zu Makulatur machte. Viele traditionelle Veranstaltungen mit geselligem Charakter mussten ersatzlos gestrichen werden. Dennoch konnten insbesondere anfangs Jahr und im Sommer einige Anlässe und Aktionen stattfinden – wenn auch in kleinerem Rahmen und mit Schutzkonzept.

## Untersektion Nidwalden



**Präsident**  
Andreas Rösli

In Nidwalden konnten unter anderem der Schnee- und Fondueplausch, der erste Sommer-Brunch und die Lichterkontrolle durchgeführt werden. Der Schülerlotsenausflug oder das Jassturnier fielen Corona zum Opfer.

## Untersektion Obwalden



**Präsident**  
Clemens Sidler

Die GV konnte die Untersektion Obwalden Ende Februar noch durchführen. Clemens Sidler wurde zum neuen Präsidenten gewählt. Auch der Langlaufausflug ins Goms war noch möglich. Nicht stattfinden konnten etwa der Besuch im Heimatmuseum, das Oldtimertreffen OiO in Sarnen und die kantonale Fahrradprüfung, die der TCS unterstützt.

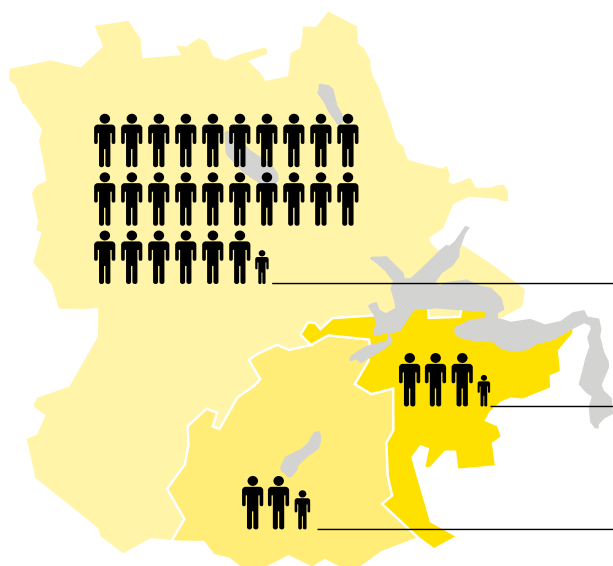
## Camping Club CCW



**Präsidentin**  
Franziska Hagmann

Für den Camping Club Waldstätte war es ein schwieriges Jahr. Viele Aktivitäten mussten abgesagt werden, so auch das Ostertreffen und die Ausflüge über Auffahrt und Pfingsten. Immerhin konnte die Ferienwoche auf dem Campingplatz Marina di Venezia im Oktober durchgeführt werden. Der CCW hofft langfristig auf mehr Mitglieder, da Campieren einen Boom erlebt.

## TCS-Mitglieder im Sektionsgebiet



**Camping Club Waldstätte**  
2409 Mitglieder

Luzern 50 319 Mitglieder

Nidwalden 6325 Mitglieder

Obwalden 5046 Mitglieder

# Corona beeinflusst das Jahresergebnis positiv

Die TCS-Sektion Waldstätte musste im Coronajahr auch in finanzieller Hinsicht viel Flexibilität beweisen und das Budget laufend anpassen. Die Pandemie führte dazu, dass die Reisetätigkeit und damit die Nachfrage nach entsprechenden Produkten und freiwilligen Tests zurückging. Zudem war der Shop während des Lockdowns im Frühling geschlossen. Kurse, Aktionstage und Veranstaltungen, die ebenfalls Einnahmen generierten, mussten abgesagt werden.

Trotz fehlender Einnahmen kann die Sektion einen positiven Jahresabschluss vorweisen. Das hat verschiedene Gründe. Vorab ist das gute Resultat auf das bewusste Kostenmanagement zurückzuführen. Es wurden grundsätzlich nur explizit betriebsnotwendige Beträge gesprochen und ausgegeben. Zudem erhielt die Sektion Kurzarbeitsentschädigungen vom Kanton Luzern und vom Vermieter eine Mietzinsreduktion. Im Weiteren resultierte ein ausserordentlicher Ertrag aufgrund des Verkaufs der Anteile am VAZ Erstfeld.

Auf nicht zwingende Ausgaben wurde verzichtet. So wurden unter anderem das Marketingbudget eingefroren und nur zwei von vier Ausgaben des Sektionsmagazins publiziert. Dies allerdings nicht nur aus Kostengründen, sondern weil es an Themen fehlte, da keine Kurse und Events stattfanden und die Geschäftsstelle geschlossen war.

Das Veranstaltungs- und Versammlungsverbot hatte insgesamt einen positiven Effekt auf die Jahresrechnung. Abgesagte Anlässe und Kurse zogen auch keine Kosten nach sich. Dazu gehörten unter anderem die Delegiertenversammlung und die TCS-Verkehrskonferenz. Diese Absagen entlasteten die Rechnung massiv. Letztlich wurden auch nicht-kostendeckende Angebote wie das Jugendfahrlager (JUFALA) überarbeitet und neu konzipiert, damit eine schwarze Null geschrieben werden konnte.



«Das Ersatzangebot für das JUFALA stiess auf grosses Interesse.»

Jennifer Fellmann, Stv. Geschäftsführerin



«Durch ein rigides Kostenmanagement konnte auch in diesem Jahr ein positives Ergebnis erzielt werden.»

Priska Kurmann, Fachfrau Rechnungswesen

## Kennzahlen

### Aktiven (in CHF)

	31. 12. 2020	31. 12. 2019
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
Kasse, Post, Bank	1 588 605	1 495 581
<b>Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs</b>	<b>1 588 605</b>	<b>1 495 581</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– Dritte	26 219	16 439
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>26 219</b>	<b>16 439</b>
Übrige kurzfristige Forderungen		
– Dritte	52 678	52 755
– TCS Zentralsitz	26 142	26 619
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>78 819</b>	<b>79 374</b>
<b>Vorräte</b>	<b>23 807</b>	<b>18 978</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>37 055</b>	<b>17 325</b>
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1 754 504</b>	<b>1 627 697</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Finanzanlagen		
– Dritte	46 104	46 355
<b>Finanzanlagen</b>	<b>46 104</b>	<b>46 355</b>
Mobile Sachanlagen	11 598	17 393
Immobilien Sachanlagen	1	1
<b>Sachanlagen</b>	<b>11 599</b>	<b>17 394</b>
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>57 703</b>	<b>63 749</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>1 812 207</b>	<b>1 691 447</b>

### Passiven (in CHF)

	31. 12. 2020	31. 12. 2019
<b>FREMDKAPITAL</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– Dritte	51 949	39 368
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>51 949</b>	<b>39 368</b>
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
– Dritte	14 776	15 640
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>14 776</b>	<b>15 640</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>77 234</b>	<b>123 486</b>
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>143 959</b>	<b>178 494</b>
<b>Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen</b>	<b>600 000</b>	<b>600 000</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>600 000</b>	<b>600 000</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>743 959</b>	<b>778 494</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		
<b>Vereinskapital</b>	<b>912 953</b>	<b>610 423</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>155 294</b>	<b>302 529</b>
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>	<b>1 068 247</b>	<b>912 953</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>1 812 207</b>	<b>1 691 447</b>

## Erfolgsrechnung (in CHF)

	1. 1. 2020 – 31. 12. 2020	1. 1. 2019 – 31. 12. 2019
Mitgliederbeiträge	886 504	905 162
Ertrag Kontaktstelle	334 039	597 274
Ertrag Freizeit und Veranstaltungen	1 120	2 010
Ertrag Verkehrssicherheit	28 714	28 811
Ertrag Prüfzentrum Emmen	252 122	195 021
Übriger Ertrag	13 924	30 315
Erlösminderungen	-48 074	-47 042
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1 468 350</b>	<b>1 711 552</b>
<b>BETRIEBLICHER ERTRAG</b> aus Lieferungen und Leistungen	<b>1 468 350</b>	<b>1 711 552</b>
Aufwand Kontaktstelle	-168 333	-397 894
Aufwand Freizeit und Veranstaltungen	-7 073	-11 578
Aufwand Verkehrssicherheit	-42 326	-54 810
Aufwand Verkehrs- und Mobilitätspolitik	-15 729	-24 833
Aufwand Prüfzentrum Emmen	-19 128	-31 498
Bestandesänderung	-11 903	-356
Übriger Dienstleistungsaufwand	-6 000	-6 000
<b>Dienstleistungsaufwand</b>	<b>-270 492</b>	<b>-526 969</b>
<b>BRUTTOGEWINN</b>	<b>1 197 858</b>	<b>1 184 583</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>-660 974</b>	<b>-680 030</b>
Raumaufwand	-71 474	-87 426
Sachanlagen	-40 880	-39 698
Fahrzeug- und Transportaufwand	-612	-611
Bewilligungen	-6 221	-5 524
Energie- und Entsorgungsaufwand	-2 306	-2 190
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-83 190	-106 501
Werbeaufwand	-143 886	-178 818
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-348 569</b>	<b>-420 767</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b> vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	<b>188 315</b>	<b>83 785</b>
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens</b>	<b>-46 156</b>	<b>-27 258</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b> vor Zinsen und Steuern (EBIT)	<b>142 159</b>	<b>56 528</b>
Finanzaufwand	-1 475	-5 536
Finanzertrag	7 691	7 872
<b>Finanzaufwand und Finanzertrag</b>	<b>6 216</b>	<b>2 336</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b> vor Steuern (EBT)	<b>148 375</b>	<b>58 864</b>
<b>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag</b>	<b>20 500</b>	<b>281 678</b>
<b>UNTERNEHMENSERFOLG</b> vor Steuern	<b>168 875</b>	<b>340 542</b>
<b>Direkte Steuern</b>	<b>-13 581</b>	<b>-38 012</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>155 294</b>	<b>302 529</b>
<b>JAHRESGEWINN</b> ohne ausserordentlicher Ertrag	<b>134 794</b>	<b>20 851</b>

# Personen



**Vorstand TCS-Sektion Waldstätte**

## Aufgaben der Sektion

Die Sektion Waldstätte ist die lokale Vertretung des TCS Schweiz in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden und zählt über 62'000 Mitglieder. Die Untersektionen Obwalden und Nidwalden sowie der Camping Club Waldstätte verstärken die regionale Verbundenheit.

Die Sektion engagiert sich für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und für eine integrierte Mobilitätspolitik. Sie verfügt über Kontaktstellen in Luzern, Sempach, Sarnen und Buochs, ein Prüfzentrum in Emmen und ein breites Angebot an Kursen. Für ihre Mitglieder organisiert die Sektion gesellschaftliche Anlässe mit Mobilitätscharakter.

## Vorstand TCS-Sektion Waldstätte

Peter Schilliger, Udligenswil (Präsident)  
 Marc Kaeslin, Horw (Vizepräsident)  
 Patrick Meier, Root (Finanzchef)  
 Hans-Urs Hengartner, Luzern  
 Fabienne Huber, Stansstad  
 Daniel Keller, Udligenswil  
 Patrick Müller, Horw  
 Clemens Sidler, Sarnen  
 (Präsident Untersektion Obwalden)  
 Andreas Rösli, Buochs  
 (Präsident Untersektion Nidwalden)



**Team TCS-Sektion Waldstätte**

## Team TCS-Sektion Waldstätte

### Geschäftsführung

Alexander Stadelmann, Geschäftsführer

### Technisches Prüfzentrum

Josef Matter, technischer Experte  
 Stefan Werder, technischer Experte

### Administration

Jennifer Fellmann, Stv. Geschäftsführerin  
 Alessio Vitale, Praktikant

### Kontaktstelle

Susan Fries, Leiterin Kontaktstelle  
 Anita Micanovic, Sales-Managerin

### Buchhaltung

Priska Kurmann, Fachfrau Rechnungswesen



**TCS-Sektion Waldstätte**

Burgerstrasse 22

6003 Luzern

Telefon 041 228 94 94

E-Mail [waldstaette@tcs.ch](mailto:waldstaette@tcs.ch)

[www.tcs-waldstaette.ch](http://www.tcs-waldstaette.ch)

[www.tcs-obwalden.ch](http://www.tcs-obwalden.ch)

[www.tcsnidwalden.ch](http://www.tcsnidwalden.ch)

[www.tcs-ccw.ch](http://www.tcs-ccw.ch)



[facebook.com/tcs.waldstaette](https://facebook.com/tcs.waldstaette)